



**SCIENTIFIC RESEARCH CENTER
OF MEDICAL BIOPHYSICS
SOFIA, BULGARIA**

**WISSENSCHAFTLICHES
FORSCHUNGSZENTRUM FÜR
MEDIZINISCHE BIOPHYSIK**

Sofia, Bulgarien

**Director of SRCMB Prof. Dr. Ignat Ignatov DSc in Zusammenarbeit mit
Zentrum für Geistiges Heilen, Deutschland**



**ZERTIFIKAT DER STUDIE UNTER VERWENDUNG
DER FARBCORONALEN SPEKTRALANALYSE DER
BIOEFFEKTEN VON SONJA NUSCHE AUF EINEN
MENSCHEN.**

Die Studie wurde in Sofia, Bulgarien, durchgeführt.

No.810/ 09.01.2025

**Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria
Zentrum für Geistiges Heilen, Germany
Anne Hubner and Tanja Aeckersberg**



**SCIENTIFIC RESEARCH CENTER
OF MEDICAL BIOPHYSICS
SOFIA, BULGARIA**



Die bioelektrische Aura einer Person vor dem Einfluss von Sonja Nusche



Die bioelektrische Aura einer Person nach dem Einfluss von Sonja Nusche.

No.810/ 09.01.2025

Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria

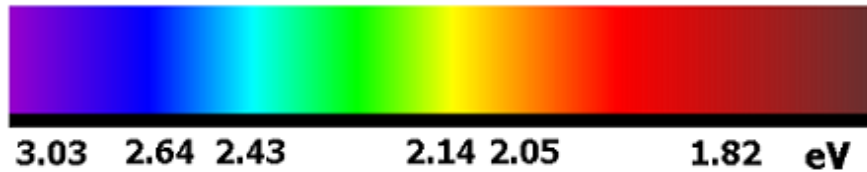
Zentrum für Geistiges Heilen, Germany

Anne Hubner and Tanja Aeckersberg



SCIENTIFIC RESEARCH CENTER OF MEDICAL BIOPHYSICS SOFIA, BULGARIA

Energy of the Separated Photons of Color Coronal Glow Ignatov, 2007



Die Photonenergie im roten Bereich beträgt 1,82 Elektronenvolt (eV). Im orangefarbenen Bereich beträgt sie 2,05 eV, im gelben Bereich 2,14 eV, im blau-grünen (cyan) Bereich 2,43 eV, im blauen Bereich 2,64 eV und im violetten Bereich 3,03 Elektronenvolt (eV).

Vor der Bioeinwirkung war die Hauptfarbe des koronalen Bildes blau, mit einer gemessenen biophotonischen Emission von 2,59 eV. Die bioelektrische Aura war inhomogen, und es gab keine Entladung bei Kontakt mit der Fotoplatte, was auf eine schwache oder unbedeutende Hochfrequenzaktivität hinweist.

Nach dem Einfluss von Sonja Nusche wurde eine signifikante Veränderung der koronalen Strahlung beobachtet. Die Hauptfarbe verschob sich zu Violett, was mit höheren Frequenzeigenschaften des bioenergetischen Feldes in Verbindung steht. Die biophotonische Emission des Subjekts stieg auf 3,01 eV an, und das bioelektrische Bild wurde in alle Richtungen homogen. Eine 100%-Entladung wurde bei Kontakt des Daumens mit der Fotoplatte aufgezeichnet, was abschließend das Vorhandensein signifikanter Hochfrequenzaktivität bestätigte.

Der Unterschied in der biophotonischen Emission von 0,42 eV (3,01 eV - 2,59 eV) ist erheblich und liefert überzeugende Beweise für die Bioeffekte von Sonja Nusche auf den Menschen.

Prof. Ignat Ignatov

Director von SRCMB:

Prof. Dr. Ignat Ignatov DSc

Note: The research method is copyrighted. Es wird keine Verantwortung für Experimente übernommen, die vom Einzelnen oder von zugehörigem wissenschaftlichem Personal außerhalb des Geländes des Wissenschaftlichen Forschungszentrums für Medizinische Biophysik durchgeführt werden. Die wissenschaftlichen Daten sind urheberrechtlich geschützt, und der Forschungsteilnehmer ist nicht berechtigt, eine Kopie des Zertifikats auf Webseiten, in Büchern oder in Fachzeitschriften zu veröffentlichen. Der Einzelne darf den Text nur nach Bestätigung durch Prof. Ignatov veröffentlichen.

No.810/ 09.01.2025

**Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria
Zentrum für Geistiges Heilen, Germany
Anne Hubner and Tanja Aeckersberg**